

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Problemfelder und Fragestellungen	1
1.2	Vier Ziele stehen im Mittelpunkt	3
1.2.1	Ziel eins: Etablierung der Psychotherapie in der Wirtschaft	3
1.2.2	Ziel zwei: Praxisorientierte Fallbeispiele der Wirtschafts- und Arbeits- psychotherapie	5
1.2.3	Ziel drei: Management by Meaningful Occupation (MbMO)	6
1.2.4	Ziel vier: Psychotherapeutische Beratung und Begleitung verlangt Professionalität, lebensdienliche und wohldefinierte Zeit- und Zieldefinitionen	6
2	Erfolgreiche Führungspersonen kennen ein Wozu	9
2.1	Desorientierung – Komplexität – Demotivation durch Sinn- und Werteverlust: Das Management von morgen ohne Perspektiven?	9
2.2	Neue Schlüsselqualifikationen im Management sind gefragt	12
2.3	Was muss eine Wirtschafts- und Arbeitspsychotherapie leisten können, damit sie in die Wirtschaft Eingang findet und akzeptiert wird?	25
3	Wirtschafts- und Arbeitspsychotherapie	29
3.1	Definitionsansätze und gesetzliche Rahmenbedingungen	29
3.2	Wirtschafts- und Arbeitspsychotherapie: Begründungen und Legitimierung einer Eigenständigkeit innerhalb der Arbeitswelt und der Gesundheitsberufe	34
3.2.1	Begründung und Notwendigkeit einer Definition	34
3.2.1.1	Erste Begründung: Die historischen Wurzeln	34
3.2.1.2	Zweite Begründung: Erfüllung gesetzlicher Aufträge und Deklarationen	38
3.2.1.2.1	Weltgesundheitsorganisation – WHO	38
3.2.1.2.2	Europäische Union – Europäischer Verband für Psychotherapie	39
3.2.1.2.3	Österreichisches Psychotherapiegesetz und ÖBVP	39
3.2.1.2.4	ÖBVP: Berufskodex – Fort- und Weiterbildungsrichtlinien – Grundsatzposition zur Psychotherapie- und Berufspolitik	40
3.2.1.2.5	Deklarationen und Gesetze für betriebliche Gesundheitsförderung	43
3.2.1.3	Dritte Begründung: Positionierung und Etablierung auf dem Markt	45
3.2.1.4	Vierte Begründung: Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Arbeits- psychologInnen, ArbeitsmedizinerInnen und anderen relevanten Berufen bzw. Institutionen	46
3.2.1.5	Fünfte Begründung: Notwendigkeit psychotherapeutischer Leistungs- angebote – Kurzdarstellung von drei Studien: Persönlichkeitscoaching	48
3.3	Definition: Wirtschafts- und Arbeitspsychotherapie	48
3.4	Wirtschafts- und Arbeitspsychotherapie: Arbeits- und Leistungsbereiche	54
3.4.1	Primäre Aufgabenfelder	56
3.4.2	Sekundäre Aufgabenfelder	58
3.5	Wirtschafts- und Arbeitspsychotherapie: Anforderungsprofil der curricularen Weiterbildung	61
3.6	Interdisziplinäre Bezüge zu anderen Gesundheitsberufen und Vergleich mit verwandten Interventionsinstrumenten wie Coaching und Supervision	64
3.6.1	Arbeits- und Wirtschaftsmedizin	65
3.6.2	Arbeitspsychologie	69
3.6.3	Persönlichkeitscoaching	73
3.6.4	Supervision	75
3.6.5	Zusammenfassung und Bedeutung für das Thema	77

4	Wirtschafts- und Arbeitspsychotherapie: Praxistransfer - exemplarische Interventionsmöglichkeiten - Arbeitsfelder	78
4.1	Arbeitsfeld und Interventionsmöglichkeit Nr. 1: Human-Resource-Management, Personalentwicklung	78
4.1.1	Praxistransfer - Beispiel	80
4.2	Arbeitsfeld und Interventionsmöglichkeit Nr. 2: Betriebliche Gesundheitsförderung	82
4.2.1	Praxistransfer - Fallbeispiel	85
4.3	Arbeitsfeld und Interventionsmöglichkeit Nr. 3: Persönlichkeitscoaching	88
4.3.1	Praxistransfer - Fallbeispiel	88
4.4	Arbeitsfeld und Interventionsmöglichkeit Nr. 4: Betriebsübergaben und -übernahmen	90
4.4.1	Praxistransfer - Fallbeispiel	91
4.5	Arbeitsfeld und Interventionsmöglichkeit Nr. 5: Krisenintervention	92
4.5.1	Arbeitsfeld und Interventionsmöglichkeit Nr. 5/1: Burnout und Stress	94
4.5.1.1	Praxistransfer - Fallbeispiel	95
4.5.2	Arbeitsfeld und Interventionsmöglichkeit Nr. 5/2: Wirtschaftsmediation	96
4.5.2.1	Praxistransfer - Fallbeispiel	98
4.5.3	Arbeitsfeld und Interventionsmöglichkeit Nr. 5/3: Alkohol- und Suchtprävention	102
4.5.3.1	Praxistransfer - Fallbeispiel	103
4.5.4	Arbeitsfeld und Interventionsmöglichkeit Nr. 5/4: Integration von Teammitgliedern nach längerer Abwesenheit durch Krankheit	104
4.5.4.1	Praxistransfer - Fallbeispiel	105
4.5.5	Arbeitsfeld und Interventionsmöglichkeit Nr. 5/5: Psychische Belastung durch/und Arbeitsunfälle: Traumatisierung und Umgang mit Leid, Schuld und Tod	110
4.5.5.1	Praxistransfer - Fallbeispiel	113
4.5.6	Arbeitsfeld und Interventionsmöglichkeit Nr. 5/6: Mobbing	115
4.5.6.1	Praxistransfer	118
4.6	Zusammenfassung und Bedeutung für das Thema	127
5	Methodenspezifische Beiträge zur Wirtschafts- u. Arbeitspsychotherapie: Systemische Psychotherapie	129
5.1	Ressourcenorientierte Interventionen - Entwicklung von zielgerichteten Lösungen (Kurztherapie)	130
5.2	Organisationsbrett	131
5.3	Organisationsskulptur	133
5.4	Das reflektierende Team	135
5.5	Alternative Interventionstechniken aus dem Blickwinkel von Kybernetik zweiter Ordnung	137
5.5.1	Externalisation von Problemen und Internalisation von Ressourcen	137
5.5.2	Intervention durch narrative Ansätze (Denkrichtung)	139
5.5.3	Interpersonelle Wahrnehmung internalisierter Anderer: Das internalisierte Interview	141
5.6	Zusammenfassung und Bedeutung für das Thema	142

6	Methodenspezifische Beiträge zur Wirtschafts- und Arbeits- psychotherapie: Logotherapie und Existenzanalyse	144
6.1	Kurzüberblick: Logotherapie und Existenzanalyse	144
6.2	Viktor E. Frankl: Biographischer Kurzüberblick	145
6.2.1	Viktor E. Frankl und der Vorwurf einer Verschleierung seiner Vergangenheit	148
6.3	Der Sinn- und Wertebegriff als zentrale Grundlage in der Logotherapie	154
6.4	Motivationstheoretische Axiomatik in der Logotherapie und Existenzanalyse als Grundlage für das Management by Meaningful Occupation	157
6.5	Die Auswirkungen von körperlichen Beschwerden und psychosozialen Belastungen auf die Motivation	163
6.6.	Logotherapie und Existenzanalyse als Beitrag zur Motivationsproblematik: Zusammenfassung und Bedeutung für das Thema	167
7	Grenzbereiche der Wirtschafts- und Arbeitspsychotherapie: Eine kritische Reflexion	172
7.1	Grenzbereich 1: Die Definition „Wirtschafts- und Arbeitspsychotherapie“ per se und deren Tätigkeitsfelder sind für die Wirtschaft eine Überforderung	172
7.2	Grenzbereich 2: Unspezifische Positionierung schulenspezifischer Angebote	174
7.3	Grenzbereich 3: Marktpositionierung sowie interessen- und berufspolitische Barrieren	176
7.4	Grenzbereich 4: Rollenkonfusion und Abgrenzungsprobleme der Wirtschafts- und Arbeitspsychotherapie	177
7.5	Grenzbereich 5: Überforderung der Wirtschafts- und Arbeitspsychotherapie durch unklare Kundenaufträge	178
7.6	Grenzbereich 6: Die fachliche und organisatorische Überforderung als Wirtschafts- und Arbeitspsychotherapeut	179
8	Studie belegt die Notwendigkeit und Akzeptanz der Wirtschafts- und Arbeitspsychotherapie	181
8.1	Schlussfolgerungen bzw. Erkenntnisse aus der Studie für die Wirtschafts- und Arbeitspsychotherapie	191
9	Diskussion und Zukunftsperspektiven	192
10	Anhang	195
10.1	AutorInnenverzeichnis	195
10.2	Zeitschriften und Periodika	205
10.3	Enzyklopädien, Lexika und Gesetze	205
10.4	Deklarationen – Erklärungen - Studien	206
10.5	Tabellen	206
10.6	Abbildungen	207
10.7	Grafiken	207
10.8	Abkürzungen	207